

und mit ihren Hörnern. Als Vaterland des Einhorn geben alle drey Naturforscher Indien an.

Auf diese Nachrichten älterer Naturforscher haben sich die Ausleger gestützt, welche das Nie em für ein Einhorn hielten, ich will sie hier anführen, so weit ich sie kenne.

Der Doctor Wolfgang Franz *) sagt: „Man sey geneigt gewesen, die Existenz des Einhorns zu läugnen, man habe es für den gehörnten Esel halten wollen, von dem einige Schriftsteller erzählen, daß er in Indien mit einem Horn vor der Stirn, gefunden werde. Indes lässe sich das Daseyn des Einhorns wohl nicht läugnen, weil so viele tröstliche und erweckliche Bilder der heiligen Schrift von diesem Thier hergenommen wären. Auch erzähle ja Scaliger, daß einer seiner Freunde das Einhorn gesehen haben wolle.“

Der Licentiat Johann Cyprian **) welcher für den Fortsetzer von Franzens Schrift angesehen werden wollte, obgleich er eigentlich ein eigenes, bey weitem vollständigeres, Buch schrieb, erklärt sich doch gegen die Existenz des Einhorn.

30e

*) Historia animalium sacra. Wittembergae 1613. 8. p. 109.

**) Historiae animalium a W. Franzio olim scriptae Continuatio Lips. et Francof. 1688. p. 164.